

5. 4. 1932.

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

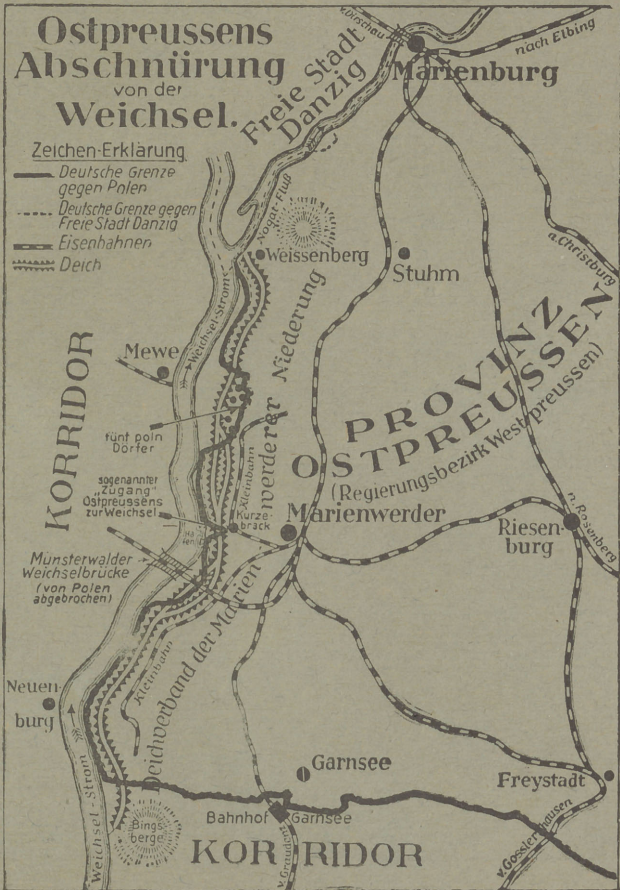
Heft 7

1. April – 15. April 1932

Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



1932: 309

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. Sehr civile Preise

Schloßbesichtigungen:

W e r k t a g s von 10 bis 17 Uhr.

S o n n t a g s von 11¹/₂ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft C a d i n e n
Fernruf Cadinen 6. Fernruf Cadinen 6.

Staatsmedaille.
Englischbrunnen-Bier
Goldene Medaillen.
Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.
Brauerei Englischbrunnen-Elbing.

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg
und Stuhm

Herausgeber, Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Verantwortlich für den Text:
Magistrat-Verkehrsamt-Elbing

Guttemplerhaus: Elbing

Telefon 3491 — Inh.: Joh. Steinhöfel — Georgendamm 16

Bürgerlicher Mittagstisch

65 s / 85 s / 1.00 RM

Abend-Stammessen 60 Pfg.
Alkoholfreies Kaffee- und Speisehaus

Franz Schiller Elbing

Fernsprecher Nr. 2141 - 2142 - 2143.

Dachpappenfabrik — Teerdeslattion

Bauwaren-Großhandlung

Dachdeckungs-Geschäft

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— M ü n d e l s i c h e r —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)

Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124 222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee
der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Lannenberg, Weixenberg, Masuren,
Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden
bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, mit
modernsten Reise-Autobussen, ausgeführt. Es können
Gesellschaften von 10 bis über 100 Personen befördert werden.
Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Omnibusverkehr Elbinger-Höhe.

W. Hohmann, Elbing, Königsbergerstr. 1a, Tel. 3907

Zu unserem Titelbild

Die Abschneürung Ostpreußens von der Weichsel

Während sonst dort, wo ein Fluß die Grenze bildet, letztere in der Mitte der Fahrrinne verläuft, befindet sie sich zwischen Ostpreußen und Polen nicht in der Mitte der Fahrrinne, sondern auf dem rechten (also ostpreußischen) Ufer der Weichsel. Normalerweise verläuft sie am Fuß des Deiches, etwa 20 Meter von der Deichkrone entfernt, zwischen dem Deich und dem Fluß: **Die Weichsel ist also nicht der Grenzstrom zwischen Ostpreußen und Polen, sondern ein polnisches Binnengewässer, zu dem man, wie wir gleich sehen werden, keinen Zutritt hat!**

Von diesem „normalen“ Verlauf weicht die Grenze jedoch an den Punkten, die wirtschaftlich oder politisch von Bedeutung für Polen sind oder werden können, ab; siebenmal springt die Grenze nach Osten über, siebenmal zerschneidet sie auf diese Weise den Deich (dessen einheitliche Ueberwachung und Unterhaltung auf diese Weise unmöglich wird) und bildet so drei Brückenköpfe auf dem rechten Ufer.

1.) Gebiet der 5 Dörfer.

Gegenüber der alten, deutschen Ordensstadt Mewe gelegen, umfaßt es die Dörfer Kleinfeld, Kramershof, Neuliebenau, Außendeich und Johannisdorf. In 2 dieser Dörfer ergab die Volksabstimmung eine Mehrheit an polnischen Stimmen, in 2 eine Mehrheit an deutschen Stimmen; im 5. Dorf war Stimmgleichheit! Dennoch wurden alle fünf Dörfer zu Polen geschlagen. Während die Bewohner dieses Gebietes die gleiche Landwirtschaft treiben, wie sie rings herum die deutsch gebliebenen Besitzer treiben, fehlt ihnen nach Westen hin jegliche unmittelbare Verbindung mit ihrem neuen Mutterlande Polen. Bei Hochwasser, bei Eisgang, wenn der Fährbetrieb unterbrochen ist, sind die Bewohner dieses Gebietes auf die Betreuung durch den Preußischen Landrat angewiesen, der sich ihrer auf Ersuchen des polnischen Starosten jederzeit gern annimmt; in solchen Notzeiten haben diese armen Bewohner Post- und Lebensmittelpakete auch schon durch polnische Flugzeuge zugestellt erhalten müssen!

2.) Hafen bei Kurzebrack, westlich von Marienwerder.

Das Versailler Friedensdiktat sah für den Fall einer für Deutschland ungünstigen Abstimmung einen ungehinderten „Zutritt“ für die ostpreußische Bevölkerung zur Weichsel vor; also etwa die Möglichkeit des Passierens polnisch gewordenen Gebietes oder dergl. Infolge der überwältigend

(98%) deutschen Abstammung hätte dementsprechend das ganze rechte Weichselufer bei Deutschland verbleiben müssen. Statt dessen ist ein sogenannter „Zugang“ bei Kurzebrack vorgetäuscht worden.

Das Betreten des Hafengebietes insbesondere des Deiches (Quai) ist nur mit Hilfe eines Einreisvisums nach Polen zulässig! Die 4 Meter breite Fahrstraße dorthin versperrt ein Schlagbaum; die Kleinbahnverbindung ist zerschnitten. Deutsche Schiffe dürfen den Hafen nur im Falle von Schiffsnot benutzen. Schiffe des Binnendurchgangsverkehrs zwischen Ostpreußen und dem übrigen Reich dürfen weder Waren ein- und ausladen, noch Reisende an oder von Bord gehen lassen. Deutsche Schiffe können am sogenannten „Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel weder dem Personen- noch dem Warenverkehr dienen. Da auch ein deutsch-polnischer Wechselverkehr nicht besteht, ist der Hafen für Deutschland völlig wertlos und der Zugang zur Weichsel praktisch nicht vorhanden. Mit diesen Verhältnissen sollte sich jeder Deutsche durch Augenschein vertraut machen.

3. Brückenkopf bei Neuhöfen:

3 Kilometer südlich von Kurzebrack teilt sich der Deich und die Grenze springt zu dem weit östlich ins Land einbiegenden Deich über. Damit wird das zwischen beiden Deichen gelegene Wiesengelände polnisch; die dort liegenden Grundstücke deutscher Besitzer werden zerschnitten.

An jener Stelle überquerte die Eisenbahnlinie Marienwerder—Schmentau (an der Linie Dirschau—Bromberg gelegen) mit Hilfe einer 1058 Meter langen Eisenbahn- und Chausseebrücke den Weichselstrom. Diese Brücke ist in den Jahren 1928 bis 1930 von den Polen abgebrochen worden.

Nähere Auskunft über die brennenden Fragen der Grenzziehung und des Korridor-Problems sowie über Vorbereitung und Durchführung zweckmäßiger Grenzfahrten, einschl. kostenloser, sachkundiger Grenzführung, erteilt bereitwilligst jederzeit kostenlos die Arbeitsgemeinschaft für Grenzlandarbeit in Westpreußen, Marienwerder Wpr., Poststraße 2, (Fernsprecher 2255).



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Elbing

Begründet 1237.

71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Stadt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.

Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274.

Geöffnet: Wochentags 9—12¹/₂ u. 15—18 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hansa und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Wittkowski, T. Neumann und Büßing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongressstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der

Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongressstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt. (Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Ball-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 115 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Seege Brücke (Blick auf die Schiffswerft J. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Weisenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt: (Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskusstraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße —

Neußerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neußerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolai-Kirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Unger, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Karl Budor-Straße 31.

Dach der Jahn-Schule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der **Thumberg**, **Gänseberg** und im **Vogelsanger Walde** das **Belvedere** wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Jahn-Schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelhang. Oeffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

gegr. 1865, Heilige Geiststraße 4, Fernruf 3310. Sehenswert: vorgeschichtliche, ordenszeitliche, heimatkundliche u. a. Sammlungen. Besuchszeiten: Wochentags 9—13, Sonntags 11—13 Uhr. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.30 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Vereinbarung.

Carl-Budor (= Heimat-) Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr, Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erw. 0,20 RM. Kinder 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstadt. Wallstr. 18b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmel-

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus

Reiherbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfiehlt

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 85, 50 u. 35 Pfg.

Wochenkarte 5.25

★
Am Lustgarten 4

Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359
★

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		km	D 7 1.-3.	541 2.3.	D 3 2.3.	309 335 2.3.	543 2.3.	305 2.3.	345 2.3.	311 2.3.	591 2.3.	D 1 1.-3.	D 23 1.-3.	545 2.3.	D 15 2.3.	481 2.3.
Berlin Schlef. Bahnhof	ab	0,0	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	* * 0.15	—	—	Stett. Bhf.	9.42	8.35	—	15.12	—
Danzig	ab	—	—	3.25	—	7.30	—	—	*10.14	—	22.25	—	17.32	17.40	—	20.40
Marienburg	an	455,7	3.15	5.04	6.22	7.36	9.03	10.03	11.40	—	15.29	16.21	18.29	19.20	21.19	22.10
Marienburg	ab	—	3.25	5.40	6.36	7.50	9.30	10.15	12.23	13.30	15.48	16.29	18.37	19.30	21.29	22.37
Elbing	an	484,7	3.48	6.13	7.00	8.21	10.03	10.42	12.54	14.03	16.23	16.53	19.00	20.02	21.53	23.11
Elbing	ab	—	3.50	6.22	7.02	—	—	10.47	12.57	14.10	17.03	16.55	19.01	20.20	21.54	23.14
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.20	9.30	8.44	—	—	12.45	15.22	16.51	19.48	18.32	20.30	23.05	23.17	bis Bbg.

* Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.06 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		km	D 4 2.3.	546 2.3.	542 2.3.	384 2.3.	D 24 1.-3.	672 310 2.3.	D 2 1.-3.	598 2.3.	D 16 2.3.	316 2.3.	550 2.3.	554 2.3.	552 2.3.	D 8 1.-3.
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.54	23.58	—	6.16	9.04	9.59	9.10	13.53	12.30	15.33	—	19.00	20.18	—
Elbing	an	116,2	0.02	1.31	6.51	8.50	10.35	10.53	11.34	12.07	15.15	14.48	17.49	—	21.42	22.05
Elbing	ab	—	0.13	1.32	7.03	8.55	10.37	10.58	11.36	13.04	15.16	15.21	17.53	20.27	22.18	22.07
Marienburg	an	145,2	0.41	1.56	7.39	9.30	11.00	11.30	12.00	13.37	15.38	15.56	18.26	21.04	22.50	22.33
Marienburg	ab	—	0.57	2.06	8.08	—	—	—	12.10	14.00	15.45	16.50	18.42	21.43	23.15	22.48
Danzig	an	—	—	—	11.08	—	—	—	—	16.02	—	18.18	20.33	23.52	1.03	—
Berlin Schl. Bhf.	an	601,0	10.45	8.51	—	—	21.12	—	18.59	7.46	22.12	—	—	—	—	6.47

9 Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Passvorschriften siehe Seite 14

** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Berlin — Schneidemühl — Thorn — St. = Gylla — Allenstein
Poien

D 15	201	D 5 305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen	D 116	254	D 56	348	258	D 51	208
16.12	—	3.06	18.30	17.18	22.01	23.28	—	ab Berlin Schl. B. an	22.12	—	19.04	5.24	—	7.40	0.34
18.46	324	—	9.40	—	—	3.30	—	ab Schneidemühl ab	18.57	—	—	23.20	—	—	—
—	10.40	15.20	1.324	—	—	2.37	—	ab Poien ab	—	—	—	—	—	—	321
21.14	4.48	19.15	15.35	—	—	4.46	7.39	ab Thorn ab	16.08	—	12.21	18.10	22.50	—	0.19
23.11	18.02	22.06	17.33	—	—	6.44	10.32	an St. Gylla ab	13.56	—	10.13	14.25	19.35	—	8.25
D 115	245	—	—	6.03	6.54	13.08	8.28	ab St. Gylla an	13.46	7.21	10.04	12.36	15.12	20.37	22.02
23.21	18.50	—	17.46	7.19	7.51	14.33	19.59	an Allenstein ab	12.53	5.54	9.10	11.14	13.50	19.06	21.08
0.16	20.11	—	18.50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D 15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweis-papiere und unterliegen keinen Zollformlichkeiten. Wegen der auf diesem Gebiet stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfielt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen u. Marienburg, polnische in Königs u. Dirschau. + Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D 8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Königs oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Königs u. Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50 ab Danzig 10.14, 20.40. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Liegenhof. 3. Die Kraftfahrline Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrline Elbing—Badekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reichsdeutsche, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Marienburg — Stuhm — Marienwerder
km

6.59	7.57	11.09	12.30	13.44	16.30	18.38	21.33	22.58	0.0	ab Marienb.	an	6.15	7.24	10.06	11.54	13.24	15.00	18.20	20.47	22.25
7.04	8.25	11.34	12.48	14.06	16.52	19.00	22.05	23.18	13.8	Stuhm	—	5.49	7.04	9.46	11.35	12.58	14.40	18.02	20.21	22.05
7.95	9.08	12.05	13.21	14.41	17.23	19.31	22.47	23.49	38.5	an Marienw.	ab	5.06	6.30	9.14	11.00	13.00	14.07	17.30	19.37	21.31

Marienburg — St. Gylla

	km	ab Marienburg	an	7.41	9.25	15.13	19.15	22.29	—				
—	6.01	11.10	13.42	—	19.25	23.02	0.0	—	—				
5.55	6.59	12.13	14.30	17.50	20.13	23.45	35.5	6.58	8.31	14.33	18.32	21.46	23.12
6.10	7.11	12.27	14.41	18.05	20.24	23.56	45.4	6.36	8.15	14.19	18.17	21.33	22.59
6.45	7.37	—	15.07	18.39	20.49	0.22	65.9	6.10	7.42	13.56	17.50	21.07	22.25
6.50	7.41	—	15.11	18.45	20.53	0.26	68.8	6.05	7.35	13.51	17.44	21.02	22.18

Marienburg — Maldeuten — Allenstein

	km	ab Marienburg	an	6.10	7.42	8.50	11.02	16.43	21.58	
6.39	11.34	14.24	17.26	22.56	0.0	—	—	—	—	
7.53	12.41	15.48	18.22	23.51	38.8	6.44	7.52	10.04	15.49	21.01
8.21	13.07	16.16	18.50	—	—	6.15	7.25	9.39	15.17	20.32
8.53	13.30	16.40	19.14	—	—	5.55	7.05	9.20	14.58	20.13
10.02	14.34	17.56	20.27	—	—	5.44	8.10	13.43	19.01	

Elbing — Miswalde — Osterode — Hohenstein
km

	km	ab Elbing	an	6.38	8.43	—	16.37	—	21.45
6.55	11.44	14.53	20.07	—	—	—	—	—	—
7.47	12.37	15.43	20.56	34.2	5.45	7.54	15.47	—	20.59
7.56	12.43	15.50	21.04	—	—	—	—	—	—
8.44	13.29	16.40	21.52	64.5	4.56	6.55	14.56	—	20.15
9.00	13.46	16.56	22.08	75.9	4.40	6.39	14.39	W	19.59
W 10.00	14.42	20.01	—	—	—	—	—	—	—
12.57	15.56	21.14	—	116.7	7.16	13.18	18.08	19.16	22.10

Elbing — Miswalde — Osterode — Hohenstein
km

	km	ab Elbing	an	6.38	8.43	—	16.37	—	21.45
6.55	11.44	14.53	20.07	—	—	—	—	—	—
7.47	12.37	15.43	20.56	34.2	5.45	7.54	15.47	—	20.59
7.56	12.43	15.50	21.04	—	—	—	—	—	—
8.44	13.29	16.40	21.52	64.5	4.56	6.55	14.56	—	20.15
9.00	13.46	16.56	22.08	75.9	4.40	6.39	14.39	W	19.59
W 10.00	14.42	20.01	—	—	—	—	—	—	—
12.57	15.56	21.14	—	116.7	7.16	13.18	18.08	19.16	22.10

8.20	15.09	18.42	21.43	0.0	km	ab Marienburg	an	7.36	14.35	19.20	22.10
8.38	15.27	18.56	21.59	8.9	—	an Simonsdorf	ab	7.18	14.17	19.06	21.55
10.03	16.33	20.13	23.13	33.6	—	an Liegenhof	ab	6.05	12.55	17.50	20.50

Elbing — Schlobitten — Wormditt — Rastenburg

6.22	7.56	14.10	20.20	0,0 km	ab Elbing	an	6.51	9.49	14.48	21.42
7.02	8.25	14.48	21.23	24,7	ab Schlobitten	an	6.12	9.11	14.10	20.35
7.54	9.17	15.42	22.21	54,1	an Wormditt	ab	5.20	8.09	13.10	19.35
—	11.34	21.41	—	118,6	ab Bischof	ab	—	5.59	9.35	17.12
—	12.20	bis Röbel	—	145,9	an Rastenburg	ab	—	5.08	8.25	16.17

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing

Mittwoch	6.30,	13.30
Sonnabend	6.00,	7.30, 12.00, 13.30, 15.30

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags		Markt	Sonn- und Feiertags		*)
	ab	an		ab	an	
Elbing (Carlsonpl.)	7.00	13.30	17.00	9.10	13.30	23.30
Trunz	—	7.27	17.27	9.37	13.57	23.57
Neukirch=Höhe	—	7.45	17.45	9.55	14.15	0.10
Solkemit	—	8.00	18.00	10.10	14.30	0.25
Cadinen	—	8.07	18.07	10.17	14.37	0.30
Lenzen	7.15	8.25	18.25	10.30	—	0.40
Elbing (Carlsonpl.)	7.50	9.00	19.00	11.00	—	1.00

Elbing — Lenzen — Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags		Markt	Sonn- und Feiertags		**)
	ab	an		ab	an	
Elbing (Carlsonpl.)	6.50	13.30	19.20	9.10	13.30	23.30
Lenzen	7.10	14.00	19.50	9.45	14.00	23.55
Cadinen	—	14.10	20.00	9.55	14.10	0.05
Solkemit	—	14.30	20.10	10.05	14.20	0.15
Neukirch=Höhe	7.00	14.35	20.25	10.20	14.34	0.30
Trunz	7.20	14.55	20.43	10.35	—	0.45
Elbing (Carlsonpl.)	7.50	15.20	21.00	11.00	—	1.10

†) Markttag.

*) Verkehrt nur am 5. 11., 7. 1. und 3. 3.

***) Verkehrt nur am 1. 10., 3. 12., 4. 2. und 7. 4.

Postkraftwagenverkehr

	Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)	ab	15 ⁰⁵
an 7 ³⁰	Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)		
an (nur Werktags)	8 ⁴² 14 ³² ab (nur Werktags)		7 ³⁵ 13 ²⁰
	Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei		
an 10 ⁰⁵	15 ²⁰ 21 ³⁵ ab		6 ⁰⁵ 12 ⁰⁰ 18 ²⁵
Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.			

Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

Vogelsang-Verkehr.

a) Wochentags

ab **Alter Markt** 7⁰⁴ dann von 12³² alle 48 Min. bis 18⁰⁸

ab **Vogelsang** 7²⁸ dann von 12⁵⁶ alle 48 Min. bis 18³²

b) Sonntags

ab **Alter Markt** von 8³² ab alle 48 Min. bis 12³², 12⁵⁶, 13²⁰; von 13⁴⁴ ab alle 8 Minuten bis 18⁵⁶, 19²⁸

ab **Vogelsang** von 8⁵⁶ ab alle 48 Min. bis 12⁵⁶, 13²⁰, 13⁴⁴; von 14⁰⁰ ab alle 8 Min. bis 19¹², 19²⁸ (* zum Reichsbhf.) 19⁵²

An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadtlinie 1 bis Vogelsang alle 8 Min. ab Reichsbahnhof von 9¹⁶—18⁴⁴ Uhr. Der Vogelsang-Verkehr wird nur aufrecht erhalten, soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben.

Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

5 ⁰⁰	ab	Wagenhalle, Ziesestraße		
5 ⁰⁶	"	Friedrich-Wilhelm-Platz	an	5 ³⁴
5 ¹⁶	an	Reichsbahnhof	ab	5 ²⁴
(Tag-Verkehr).				

Linie 1 ab **Damaschkestr.** 5⁵⁰, 6²², 6³⁰, 6³⁸, 6⁴⁶ usw. alle 8 Min. bis 21²⁶, 21³⁴, *21⁴², alle 16 Min. *21⁵⁸, *22¹⁴ (* bis Friedr. Wilh.-Platz)

" **Reichsbahnhof** 6²⁰, 6²⁸, 6³⁶, 6⁴⁴ usw. alle 8 Min. bis 21⁰⁸, 21¹⁶, alle 16 Min. 21³², 21⁴⁸ und 21⁵⁶, 22¹²

Linie 2 " **Pangritzstraße** 5⁵², 6¹⁶, 6²⁴, 6³² usw. alle 8 Min. bis 20⁴⁰, 20⁴⁸, zum Reichsbahnhof alle 16 Min. ab 20⁵⁶, 21¹², 21²⁸, 21⁴⁴

" **Friedrich-Wilhelm-Platz** 5³⁴ nach Pangritzstraße

" **Bädag. Akademie** 6¹⁸, 6²⁶, 6³⁴, 6⁴² usw. alle 8 Min. bis 21⁰⁶, 21¹⁴.

" **Reichsbahnhof** nach Pangritzstraße alle 16 Min. ab 21²⁴, 21⁴⁰, 21⁵⁶, 22¹².

Linie 3 " **Friedr.-Wilh.-Pl.** 6²⁶, 6³⁸ usw. alle 12 Min. bis 20³⁸, 20⁵⁰

" **Wittenfelde** 6⁴⁰, 6⁵² usw. alle 12 Min. bis 20⁵², 21⁰⁴.

Ab 22³⁰ Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

- ab **Reichsbahnhof** nach **Damaschkestraße** 23¹⁵, 0¹⁶*
- " **Damaschkestraße** zum **Reichsbahnhof** 22⁴⁵, 23⁴¹*, 0³⁰**
- " **Reichsbahnhof** nach **Pangritzstraße** 23¹⁵, 0¹⁶*
- " **Pangritzstraße** zum **Reichsbahnhof** 22⁴⁶, 23⁴²*, 0³⁰**

*) nur Sonntags.

**) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm-Platz.

ding beim Oberkürster Auler, Fischerstraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Fahrschule

(Akademieschule, erb. 1928/29), Fahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Frühstücksstube Matthies

Inh. Fritz Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen
zu soliden Preisen.

Gepflegte Getränke

Bestellt das

Elbinger Tageblatt

Preis monatlich 1.25
frei Haus.

Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Briessendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Maurizio & Co., Elbing

Inh.: Hermann Hesse

Konditorei u. Café

Marzipan-Fabrik

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler.
Friedrich Wilhelm - Platz 20.
Telefon 3131. Elbing
Großer Saal und Garten.
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien - Festlichkeiten.
kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Léon Saunier's Buchhandlung

Carl Peicher

gegenüber d. Central-Hotel
**Führer und Pläne von
Elbing und Umgegend**

F. W. Nöthe Nachflg.

Inhaber: Edmund Hauswald — Optikermeister

Optik — Foto — Kino

Alter Markt 32 Elbing Inn. Mühlendamm 16

Gegründet 1875 — Fernruf 2627

Weinstuben

- Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
 Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432
 Haertel & Co., Neuzerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
 P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
 U. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

- Alkoholfreies Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491.
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
 Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
 Conditorei Pigowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
 Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiededor 2, Telefon 2596
 Conditorei Tenke, Alter Markt 7, Telefon 3019
 Conditorei Kopenhagen, Neuzerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
 Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

- | | | | | |
|--|-----------|-----------|-----------|----|
| Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. | Tel. 3574 | 2.50-3.50 | 5.00-7.00 | RM |
| Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 30, | Tel. 2987 | 2.50-3.00 | 5.00-6.00 | RM |
| Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, | Tel. 2561 | 2.50 | 5.00 | RM |
| Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlesstr. | Tel. 2171 | 2.00 | 4.00 | RM |

2. Innenstadt

- | | | | | |
|---|--------------|-----------|-----------|----|
| Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19 a, | Tel. 3898. | 2.50-4.00 | 5.00-8.00 | RM |
| Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, | Telefon 2152 | 2.75-3.25 | 6.00 | RM |
| Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, | Tel. 2039. | 2.50-4.00 | 5-8 | RM |
| Hotel Rabchen, Johannisst. 13, | Tel. 3591/92 | 3.50-4.— | 6.—7— | RM |
| Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 | Tel. 3674 | 2.00-2.50 | 4.00-5.00 | RM |
| Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, | Tel. 2070, | 2.00-2.50 | 5.— | RM |
| Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. | Tel. 2520. | 2.00 | 4.00 | RM |
| Kretschmann, Wasserstraße 65/67 | | 1.50 | 2.50 | RM |
| Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ | | | | |
| Junkerstr. 61. Fernruf 2677. | | 2.00 | 4.00 | RM |
| Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budor-Str. 31. | Tel. 3257 | | | |
| Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5. | | | | |

Marienburg

Gegründet 1276.

24 000 Einwohner.

Ausfunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüdenlosen Lauben) schönes Rathhaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Hotel Rauch

Elbing - Inhaber Robert Rögler - Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Marienwerder

Gegründet 1232.

14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Schenswürdigkeiten: Kapitelschloß und Dom (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danzker, ein weit vorspringender, mit der UBurg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schön-gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien“ (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Nospig, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Heyner, Hotel Deutsches Haus.

Deutsch=Eylau

Gegründet 1305.

12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Schenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Begründet 1277.

6000 Einwohner.

Ausgangsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflgeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düslerhöft, Bürgerklausz Am Markt, Cafés Fleischer.

Stuhm

Begründet 1416 (Schloß erb. 1326). 5000 Einwohner.

Ausgangsstelle: Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche; erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhoß, Weizenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weizenberg.

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

Bestellen Sie das
„Elbinger Tageblatt“

Beachten Sie bitte
Inn. Mühlendamm 6/7

unsere zeitgemäß eingerichtete

Verkaufs-, Ausstellungs- u. Beratungsstelle

für elektrische Bedarfsartikel.



Lassen Sie sich dort beraten

in allen einschlägigen Fragen durch unser fachmännisches Personal. Die Auskunft erfolgt jederzeit gern und kostenlos.

Beehren Sie unsere Ausstellung mit Ihrem Besuch

und besichtigen Sie — ohne jeden Kaufzwang — die vorzüglichen neuesten elektrisch. Apparate, insbesondere unsere Sonderausstellung: Elektrizität in der Küche

„ „ Badestube
„ „ Waschküche.

Sie kaufen bei uns

nur gute, zweckmäßige Ware zu mäßigen Preisen. Bei größeren Käufen wird Teilzahlung gern gestattet.



Elbinger Straßenbahn
m. b. H.

**Städtische Elektrizitäts-
Verwaltung**